



Anpassung an den Klimawandel in der Verbandsgemeinde Vallendar

**- Ergebnisse des Maßnahmenworkshops zum
Klimaanpassungskonzept am 1. Juni 2026 -**



Ergebnisse Gruppenworkshop



Überhitzung	Hitze in Gebäuden
	aufgeheizte Siedlungen
	aggressive Sonnenstrahlen
	starke Hitze (Kerngebiet Vallendar (Hellenstraße, Rathausplatz, Sparkasse, Burgplatz), Grundschule Niederwerth/Vallendar, Rheinstraße Vallendar)
	überhitzte Wartebereiche (z.B. Bushaltestellen)
	heiße Straßen (Arenberger Straße Urbar, Neubaugebiete, B42)
	Hitze B42
	zu wenig Kühlloasen
	fehlende Trinkbrunnen
	Wechselbad der Temperaturen
Versiegelung	"Betonwüste"
	zu viel Versiegelung - Parkplätze Höhrer Straße
	Versiegelung Parkplätze
	versiegelte Flächen/Plätze
	Versiegelung auf Schulhöfen, Parkplätzen
	Versiegelung auf privaten und kommunalen Flächen
Verschattung	Burgplatz unverschattet
	fehlende Beschattung in Bezug auf Begrünung
	wenig natürlicher Schatten

Begrünung	fehlendes Stadtgrün
	fehlende Begrünung
	zu wenige Grünflächen
	Baumfällungen
Artenvielfalt	nicht gepflegte Streuobstwiesen
	Tierwelt gefährdet
	Waldsterben
Dürre	Baumsterben (Richtung Höhr-Grenzhausen (Fichte), Mallendarer Bachtal (Eiche), Obstbäume (Mistelbefall))
	Baumsterben durch Trockenheit
	Austrocknung Gärten
	vertrocknete Felder
	trockene Böden - Auswirkungen auf Ernte in der Landwirtschaft
	Niedrigwasser im Rhein
Austrocknung Flussbett Rhein	
Wasserknappheit	
betroffene Personengruppen: Kleinkinder, Senioren	
betroffene Einrichtungen: Kitas, Schulen, Krankenhäuser, Pflegeheime	
fehlender Schutz von vulnerablen Gruppen (Gruppen- und Gesundheitsschutz)	

Betroffenheit Starkregen und Hochwasser



Erosion	Hangrutschgefahr
	Hangrutsche durch Regen
	Hangrutsche (Weitersburg, Urbar, Mallendarer Berg)
	Erosion an den Hängen - Standsicherheit der Gebäude
	Hochwasser Vallendar 1993 Rheinufer
Überschwemmung	Wechselwirkung zwischen Niedrig- und Hochwasser
	Fehlen eines konstanten Wasserpegels (Rhein, Bäche, Seen)
	kleinere Gewässer stärker von Überflutung betroffen
	schnelles Ansteigen der Wasserpegel
	Wasseranstieg der Bäche - Überflutung der Täler
	Drücken des Wassers aus den benachbarten Gemeinden (Ehrenbreitenstein, Kesselheim etc.) aus Rhein und Mosel
	Überschwemmungen Bach- und Flussläufe - Beeinträchtigungen des Straßen- und Bahnverkehrs
	Bäche, die überlaufen (Mallendarer Bach)
	Mallendarer Bach am Kammrädchen, Ferbach, Meerbach - eng, besiedelt, keine Ausweichmöglichkeit
	Auswirkungen durch Versiegelung
	Straßen als Wassersammelbecken und Leitwerke
	Straßen mit starkem Gefälle besonders gefährdet
Schäden	Straßenschäden Starkregen Urbar (Mallendarer Bachtal, am Kammrädchen)
	Schäden an Wohngebäuden
	Überlastung der Kanalisation (Eintritt in Häuser/Keller/Rückstau)
	Überflutung von Kellern
Technischer Hochwasserschutz	fehlender technischer Hochwasserschutz (z.B. Wambachtal)
	fehlende bauliche Anpassung an Starkregen/Überflutung
fehlende Eigenvorsorge	
Belastung der kommunalen Haushalte	
fehlende Konzepte der Nachbarkommunen (Neuhäusel/Immendorf etc.)	

Maßnahmen



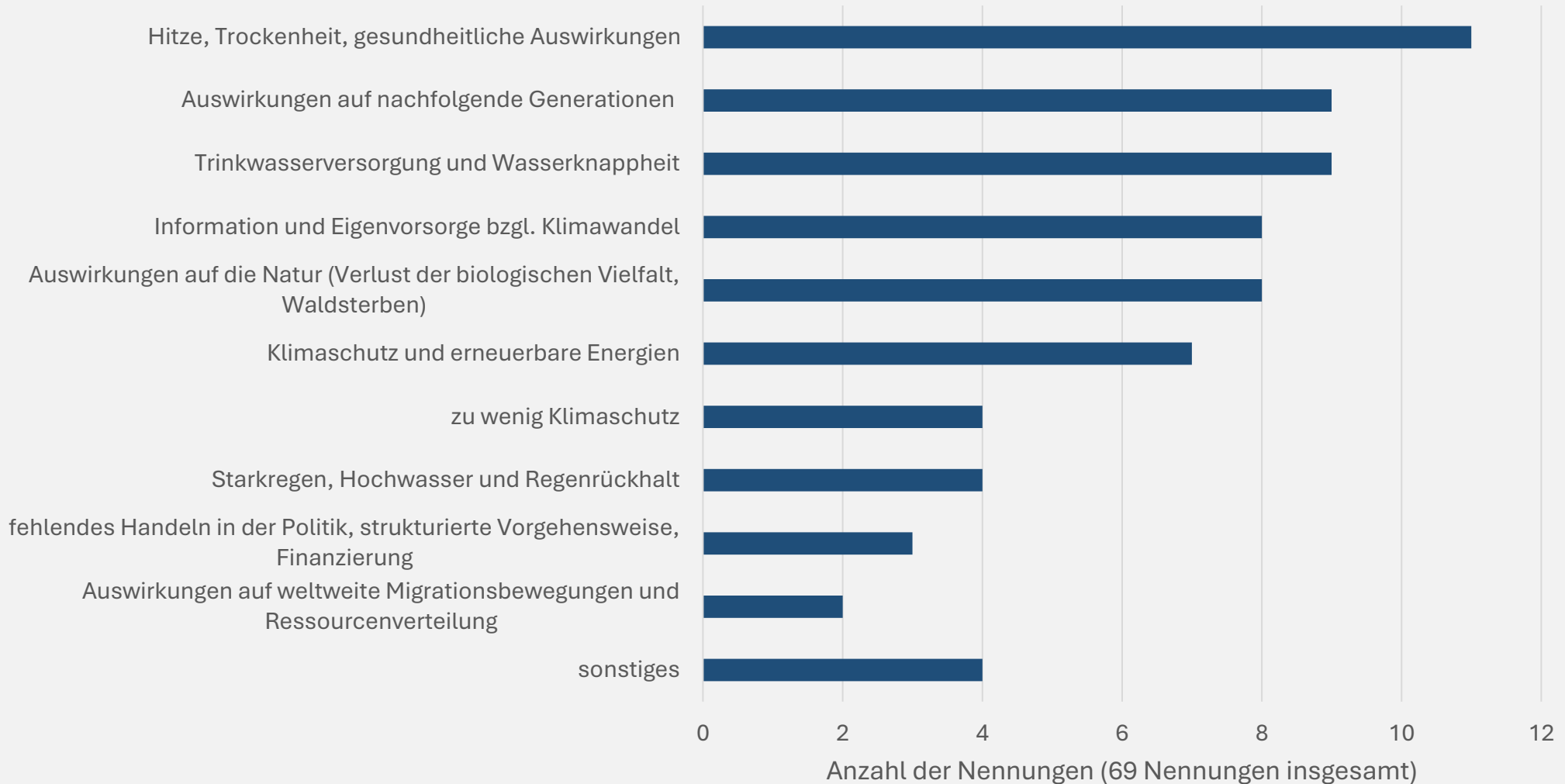
Entsiegelung	Entsiegelung allgemein
	Entsiegelung auf Parkplätzen
Verschattung	Verschattung von Parkplätzen (Bäume, Carports mit Photovoltaik)
	Sonnensegel
	Verschattungsbereiche schaffen (z.B. Pavillon)
	Kühlhasen an neuralgischen Punkten
	technischer Hitzeschutz (Klimaanlagen, Verschattung)
Wasserelemente und Brunnen	öffentliche Brunnen im Straßenbereich reaktivieren
	Wasserspielplätze
	Wasserberegnung (Brunnen)
	Trinkwasserbrunnen
Begrünung und Artenvielfalt	Dach- und Fassadenbegrünung
	Begrünung Flachdächer und Fassaden öffentlicher Gebäude
	Verbot Schottergärten und Überwachung des Verbots
	Straßenbäume
	B42: Verschattung durch Bäume, Alleen schaffen, multifunktionaler Mittelstreifen
	Bäume pflanzen
	mobiles Stadtgrün
	Straßenbäume
	klimaresiliente Pflanzen
	Begrünung öffentlicher Raum und privater Grund (Bebauungspläne)
	Großflächen parzellieren durch Hecken
	Erhalt, Pflege, Förderung Baumbestand, Grünflächen innerorts
	Erhalt, Pflege, Förderung von Streuobstwiesen
	Agroforst
Tag offener Gärten (naturnah)	

Wasserrückhalt	Rückhaltebecken
	Rückhalteelemente in Bachtälern
	Rückhaltebecken auf Hügeln und flussaufwärts
	Förderung von Versickerung auf eigenen Grundstücken
	Versickerungsfähige Beläge auf Parkplätzen
	Rasengittersteine auf Parkplätzen
	Regenwasserversickerung und -nutzung (Zisternen)
	Zisternenpflicht für Neubauten
Katastrophenschutz und Vorsorge	Bachpegelüberwachung
	Technischer Hochwasserschutz (Eigenvorsorge (Keller) und kommunale Maßnahmen)
	Struktur für den einzelnen Haushalt
	Katastrophenplan: Hitzeschutzkonzept (v.a. Schulen, Kitas, Seniorenheime, Arztpraxen)
Sonstiges	B42: Tempolimit 30
	CO ₂ -Reduzierung: PV-Anlagen, Wärmepumpen, E-Mobilität
	Förderung von Agrophotovoltaik
	Überarbeitung der Bebauungspläne



Ergebnisse Meinungsabfrage

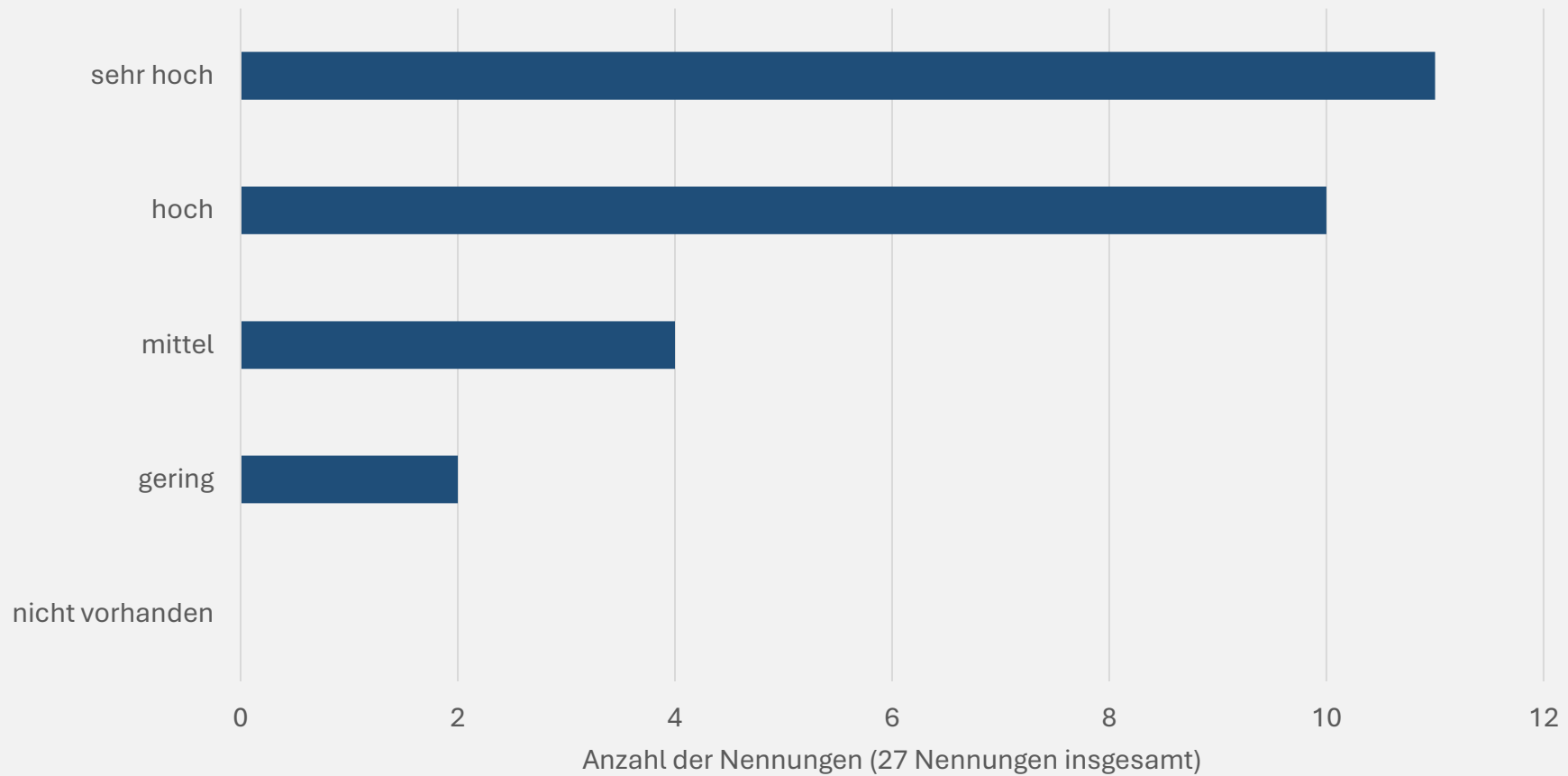
„Das beschäftigt mich beim Klimawandel am meisten:“



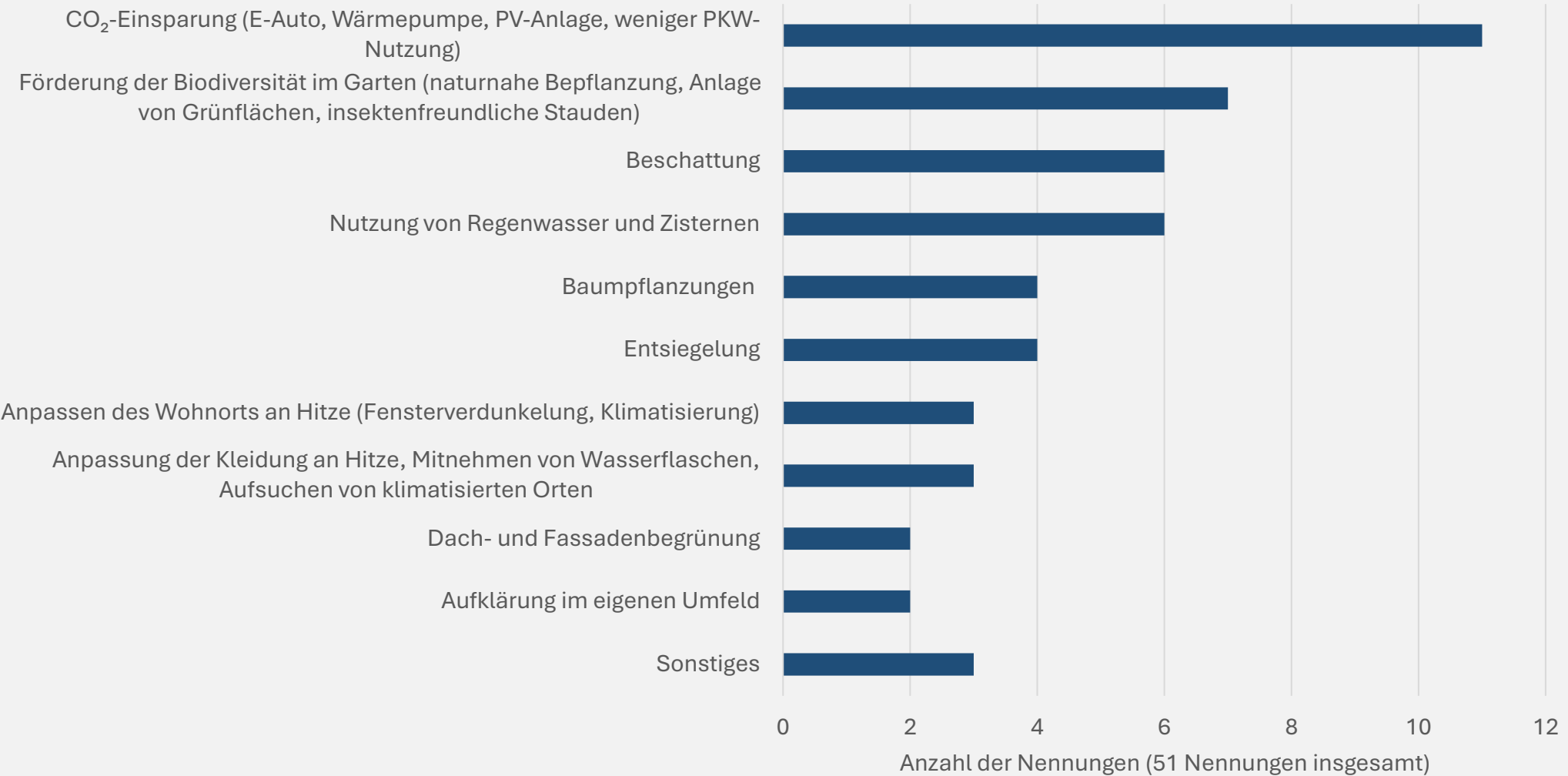
„So bemerke ich die Folgen des Klimawandels im Alltag:“



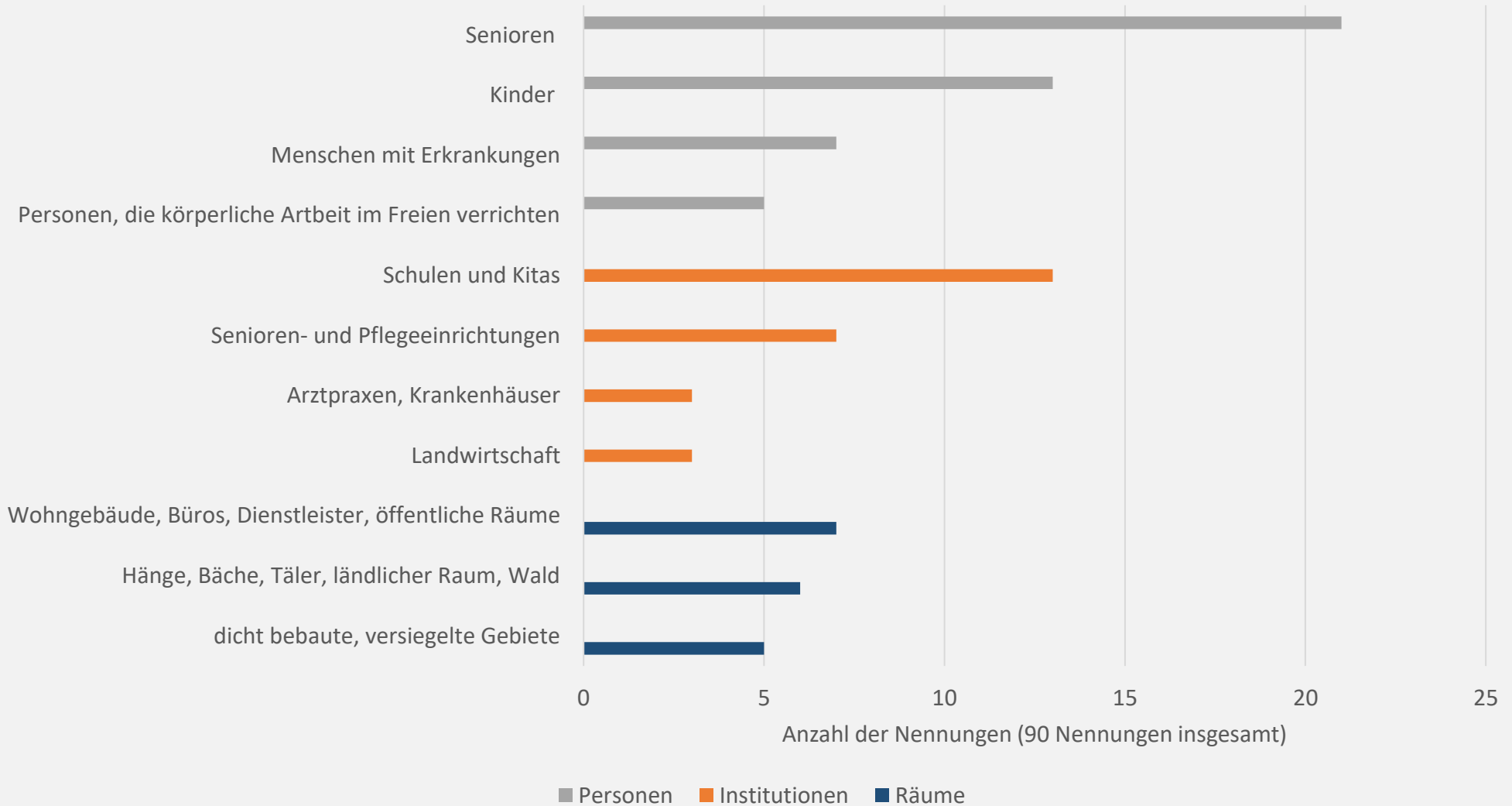
„Meine persönliche Verantwortung zur Klimaanpassung beizutragen, empfinde ich als:“



„Diese Maßnahmen plane ich selbst zur Anpassung an den Klimawandel:“



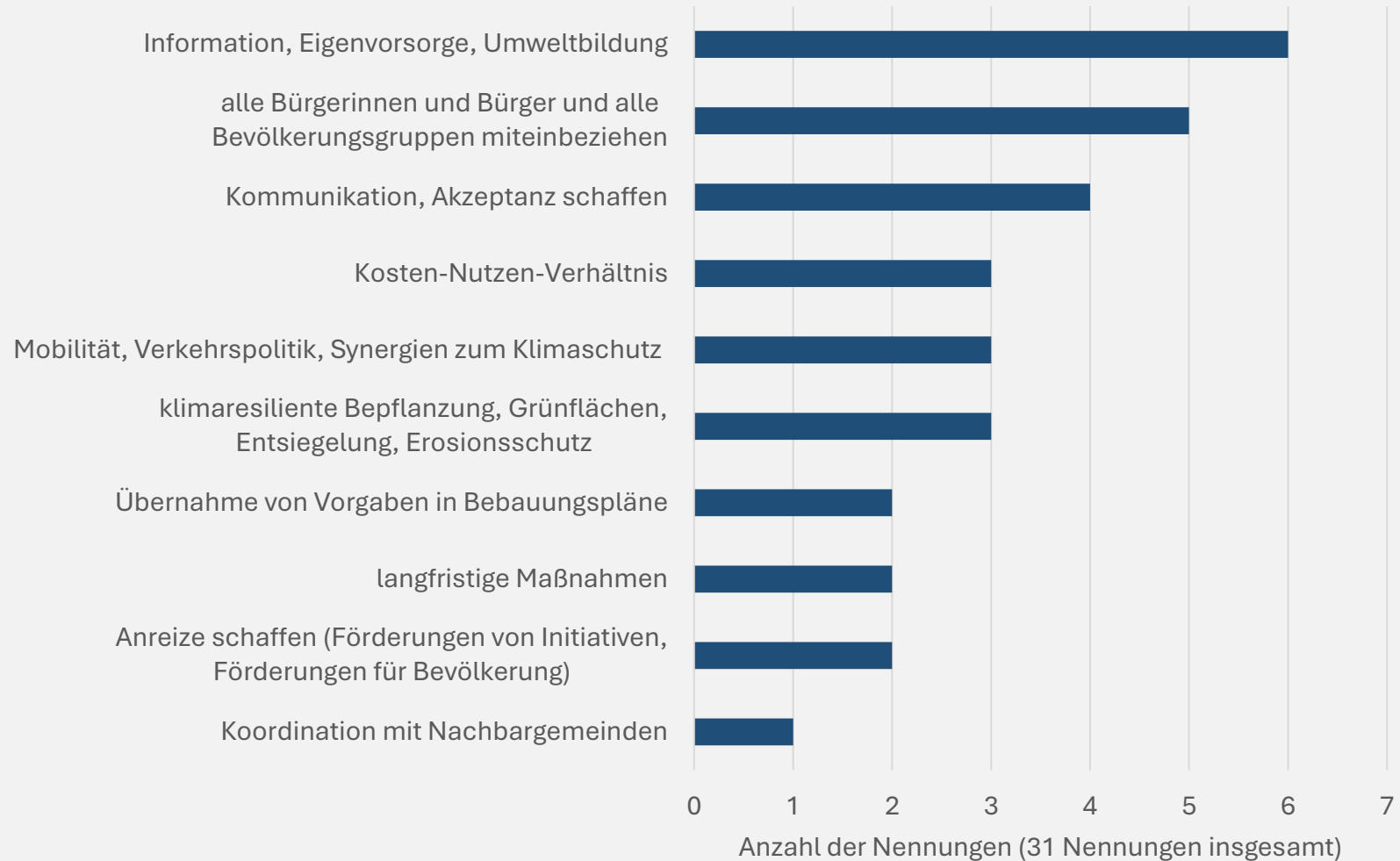
Diese Räume, Personen und Institutionen sind vom Klimawandel am stärksten betroffen:



Diese Netzwerke sind für die Klimaanpassung besonders wichtig:



„Welche weiteren Aspekte sollen bei der Klimaanpassung berücksichtigt werden?“



„Welche nächsten Schritte sind notwendig, um Klimaanpassung erfolgreich umzusetzen?“

